

TOP 1**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Jur, eröffnet die 4. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 18:10 Uhr. Herr Passoke weist darauf hin, dass die Sitzung erneut begonnen werden muss, falls interessierte Bürgerinnen oder Bürger eintreffen, da die veröffentlichte Zeit für den Beginn 18:15 Uhr ist.

TOP 2**Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Jur stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. **(Anlage 1)**

TOP 3**Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 16.09.2020**

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor, mündliche werden nicht vorgetragen.

TOP 4**Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung des öffentlichen Teils der 4. Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5**Informationen des Vorsitzenden**

Es liegen keine Informationen des Vorsitzenden vor.

TOP 6**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 7**Informationen aus der Stadtverwaltung**

Herr Berendt gibt den Hinweis, dass an die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses vor der Sitzung zwei Dokumente zur Information verteilt wurden. Dies sind die Jahreswerte

zum Jahresabschluss und die Darstellung der Produktbereiche mit den zugeordneten Budgets.

TOP 8

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Dr. Mai merkt an, dass es erfreulich ist, dass man sich dem von der Kommunalverfassung vorgegebenen Zeitraum zur Erstellung der Jahresabschlüsse immer mehr annähert. In diesem Zusammenhang möchte Dr. Mai wissen, wann mit dem Jahresabschluss 2019 zu rechnen ist. Es wäre schön, wenn Ende des Jahres 2021 wieder entsprechend der Vorgaben der Kommunalverfassung die Jahresabschlüsse vorliegen würden.

Herr Berendt antwortet, dass es unter anderem der guten Zusammenarbeit zwischen der Kämmerei und dem Rechnungsprüfungsamt geschuldet ist, dass heute der Jahresabschluss 2018 beraten werden kann. Herr Berendt ergänzt, dass er eine verbindliche Aussage darüber, wann der Jahresabschluss 2019 vorliegen wird, heute jedoch noch nicht treffen kann. Interne Planungen zielen aber darauf ab, dass im Laufe des nächsten Jahres der Jahresabschluss 2019 zur Beratung vorliegt. Die Mitarbeiter sind auch ambitioniert, den Jahresabschluss 2020 entsprechend der Vorgaben der Kommunalverfassung vorzulegen, aber ob dies gelingt, ist zum heutigen Zeitpunkt noch offen.

TOP 9

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 9.1

Jahresabschluss der Stadt Eberswalde zum 31.12.2018

BV/0309/2020

Einreicher: Kämmerei

Frau Wendlandt erläutert die Bestandteile des Schlussberichtes des Rechnungsprüfungsamtes zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018. Über die vorbereitenden Prüfungen zum Jahresabschluss 2018, welche z.B. die Prüfung von Vergaben und Sonderprüfungen im Haushaltsjahr 2018 beinhalten, wurde bereits in der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 20.11.2019 berichtet. Dies stellt den ersten Teil des Schlussberichtes dar. Der zweite Teil des Schlussberichtes befasst sich mit dem Jahresabschluss selbst. Schon seit dem Sommer 2020 konnten Teile des Jahresabschlusses vorab geprüft werden. Die endgültige Fassung des Jahresabschlusses 2018 wurde dem Rechnungsprüfungsamt dann am 21.09.2020 übergeben. Frau Wendlandt nennt weiterhin die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2018 und bezieht sich dabei insbesondere auf die Überschüsse, die Bilanzsumme und die Ermächtigungsübertragungen. Es wurde festgestellt, dass der Jahresabschluss 2018 ordnungsgemäß aufgestellt wurde und keine Gründe dafür gesehen werden, den Bürgermeister nicht zu entlasten.

Herr Dr. Mai sagt, dass er bereits im Rechnungsprüfungsamt war, um bestimmte Fragen zum Jahresabschluss im Vorfeld zu klären. So hatte er im Rechnungsprüfungsamt gefragt, ob die vom Rechnungsprüfungsamt festgestellten fehlerhaften Auszahlungsanordnungen von über 2% und der hohe Anteil freihändiger Vergaben als normal anzusehen sind. Dies wurde vom Rechnungsprüfungsamt bestätigt. Offen geblieben ist die Frage, wie die Zinszahlungen mit Zinssätzen von bis zu über 5% zu bewerten sind. Es wurden vor mehreren Jahren mal die Vorteile von Forward-Darlehen genannt und die damit verbundene Sicherheit in Bezug auf die Zinsentwicklung. Weiterhin würde er gern wissen, wie das Forderungsmanagement der Stadt aufgestellt ist.

Frau Rasch antwortet, dass die bestehenden Kreditverpflichtungen mit einer Zinsfestbindung versehen sind. Wo die Zinsfestbindungen ausgelaufen sind, hat die Stadt im letzten Jahr Kredite abgelöst, ohne dass der Stadt Kosten entstanden sind. Wenn die Zinsfestbindung noch besteht, würde die Stadt bei vorzeitiger Ablösung der Kredite Vorfälligkeitsentschädigungen an die Banken zahlen müssen. Die Kämmerei hat die Termine der auslaufenden Zinsfestbindungen im Blick, um zu gegebener Zeit entsprechend zu reagieren. Zur Zeit lohnt es sich nicht, vorzeitig eine Ablösung der bestehenden Kredite vorzunehmen.

Frau Rasch erläutert weiterhin, dass in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen ein detaillierter Vortrag zum Forderungsmanagement gehalten wird. Die Quote der Einbringung offener Forderungen war durch verschiedene Maßnahmen in der Vollstreckungsabteilung gesteigert worden. Von Mitte März bis Ende Juli wurde jedoch wegen der Corona-Pandemie die Vollstreckung und die Durchführung von Mahnläufen ausgesetzt.

Herr Passoke fragt, ob die im Schlussbericht aufgeführten Beanstandungen bei der Prüfung von Vergaben, z.B. Änderung der Zuschlagserteilung nach Prüfung, in einem einzelnen Amt oder in mehreren verschiedenen Ämtern aufgetreten sind.

Frau Wendlandt antwortet, dass es der Vorteil der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt vor Auftragserteilung ist, dass derartige Fehler noch berichtigt werden. Die genannten Beanstandungen beziehen sich auf verschiedene Fachämter.

Herr Berendt ergänzt, dass zur Verbesserung der Arbeitsabläufe organisatorische Änderungen veranlasst wurden, indem seit dem 01.01.2020 eine Vergabestelle alle Vergabevorgänge der Stadtverwaltung betreut, so dass Beanstandungen künftig möglichst minimiert werden.

Herr Prof. Creutziger fragt, welche Aufgaben genau dem Versorgungsverband hinsichtlich der Versorgung der Beamten zugeordnet sind und wo die Auszahlungen für die Versorgung der Beamten zu finden sind.

Frau Wendlandt antwortet, dass die Zahlungen an den Kommunalen Versorgungsverband bei den einzelnen Ämtern unter Personalaufwendungen gebucht sind. Die Höhe der Zahlungen berechnet sich nach Anzahl und Besoldungsgruppe der Beamten im jeweiligen Amt. Die

von der Stadt zu bildenden Rückstellungen werden von Aktuaren errechnet, die vom Kommunalen Versorgungsverband beauftragt werden. Der Kommunale Versorgungsverband zahlt dann später die Pension an die Beamten im Ruhestand. Die Rückstellungen müssen für den Fall gebildet werden, dass der Versorgungsverband ausfällt. Im Land Brandenburg ist dies so vorgeschrieben.

Herr Berendt ergänzt, dass es nicht möglich ist, diese Rückstellung nicht zu bilden.

Herr Jur schließt damit die Diskussion zur Beschlussvorlage 0309/2020 ab und stellt diese zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Der geprüfte Jahresabschluss der Stadt Eberswalde per 31.12.2018 wird beschlossen.

TOP 9.2

**Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten für den Jahresabschluss 2018
BV/0310/2020**

Einreicher: Kämmerei

Herr Jur stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt und stellt die Beschlussvorlage 0310/2020 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Beschlussvorschlag:

Dem Bürgermeister wird nach § 82 Absatz 4 BbgKVerf die uneingeschränkte Entlastung für den Jahresabschluss 2018 der Stadt Eberswalde erteilt.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 18:40 Uhr beendet.

Danko Jur
Vorsitzender des Rechnungs-
prüfungsausschusses

Silvia Hoffmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Danko Jur

- **Ausschussmitglied**
Prof. Johannes Creutziger
Oskar Dietterle
Viktor Jede
Dr. Hans Mai

- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Volker Passoke

- **Ausschussmitglied**
Götz Trieloff
Tilo Weingardt
Ringo Wrase

- **Dezernent/in**
Maik Berendt

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Dörte Grundt
Silvia Hoffmann
Sandra Rasch
Sylke Wendlandt